

SPIEGEL ONLINE

09. Oktober 2013, 12:00 Uhr

Verschwundene Umschläge

Bundeswahlleiter warnt vor neuen Briefwahl-Pannen

Von *Annett Meiritz*

Das ist neuer Rekord: Jede vierte Stimme bei der letzten Bundestagswahl stammte von einem Briefwähler. Doch zugleich gab es so viele Beschwerden über Pannen wie nie. Die oberste Wahlaufsicht ruft betroffene Kommunen nun zur Fehlersuche auf.

Berlin - In Ruhe zu Hause am Küchentisch sein Kreuz machen und sich den Gang ins Wahllokal sparen - das wollen immer mehr Menschen in Deutschland. Jetzt ist dieser gefühlte Trend amtlich bestätigt: Die Zahl der Briefwähler in Deutschland hat einen neuen Rekord erreicht.

Laut einer Auswertung des Statistischen Bundesamts, die SPIEGEL ONLINE vorliegt, stammten bei der jüngsten **Bundestagswahl** rund 24 Prozent der abgegebenen Stimmen von Briefwählern. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2009 ist das ein Anstieg von circa 2,6 Prozent.

Den Angaben zufolge haben circa 11,3 Millionen Menschen einen Wahlschein beantragt. Davon haben etwa 10,8 Millionen Menschen ihren Wahlschein dann auch tatsächlich ausgefüllt zurückgeschickt. Hinzu kommen Stimmen von Briefwahlscheinen, die nicht per Post abgegeben, sondern direkt im Wahllokal eingeworfen wurden.

"Die Zahlen zeigen, dass die Briefwahl immer beliebter wird", sagte **Bundeswahlleiter** Roderich Egeler SPIEGEL ONLINE am Mittwoch.

So viele Beschwerden wie nie

Allerdings drängt sich nach zahlreichen Berichten über Pannen und Rechenfehler die Frage auf, wie sicher das Instrument der Briefwahl wirklich ist. Egeler räumt ein, dass man negative Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten habe. "Gefühlt haben sich mehr Menschen über Probleme mit ihren Briefwahlunterlagen beschwert als bei vergangenen Wahlen", so Egeler.

Insbesondere in Ballungsräumen und Großstädten, wo sich überdurchschnittlich viele Bürger für die Briefwahl entschieden, habe man "verstärkt Auffälligkeiten registriert". In Großstädten wie Hamburg oder Berlin habe man eine "Häufung von Einzelfällen" festgestellt, denen man nachginge.

In den Wochen nach der Bundestagswahl hatte es zahlreiche Berichte über Pannen gegeben, es war unter anderem von **Rechenfehlern, verschüttgegangenen Briefwahlumschlägen oder falschen Unterlagen, die versehentlich verschickt wurden**, die Rede.

Das Statistische Bundesamt bestätigte, dass Fälle von nicht zugestellten Benachrichtigungskarten oder Verzögerungen bei der Auslieferung von Wahlunterlagen verzeichnet wurden. "Da haben sich viele Menschen beschwert", sagte Egeler.

Kommunen sollen auf Fehlersuche gehen

Deutschland habe jedoch "kein flächendeckendes Problem" mit Briefwahlpannen, betonte Egeler. Es sei aber davon auszugehen, dass in Zukunft noch mehr Menschen die Wahl per Brief bevorzugen werden. Neuen Auffälligkeiten könne man vorbeugen, regte Egeler an. "Wir sollten den Trend zur Briefwahl nicht ignorieren und auf Fehlersuche gehen", sagte er.

Der Bundeswahlleiter riet Kommunen, in denen Pannen gemeldet wurden, diesen in Zusammenarbeit mit Behörden und Logistikunternehmen auf den Grund zu gehen. "Ich ermuntere die betroffenen Kommunen herauszufinden, wo es in der Zustellungskette hakte", so Egeler.

Der Bundeswahlausschuss kommt am Mittwoch zusammen, um das amtliche Endergebnis der Bundestagswahl offiziell zu verkünden. Die **Zahlen stehen zwar schon eine Weile fest**, aber Landeswahlleiter und Bundeswahlleiter werten in den Wochen nach der Bundestagswahl den

Urnengang statistisch aus - inklusive möglicher Probleme. Die Briefwahl ist für die Chefstatistiker dabei schwer zu untersuchen, weil man auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen ist.

Belastbare Werte stünden aufgrund der Unterschiedlichkeit der Probleme nicht zur Verfügung. Auch sei eine Dunkelziffer nicht gemeldeter Fälle nicht auszuschließen, so Egeler weiter. "Eine exakte Zahl, wie viele Briefwähler womöglich nicht berücksichtigt wurden, wird man nie bekommen."

URL:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/haeuftung-von-briefwahl-pannen-bundeswahlleiter-will-fehlersuche-a-926876.html>

Mehr auf SPIEGEL ONLINE:

Bundestagswahl Bürger beschwerten sich über Pannen bei Briefwahl (27.09.2013)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,924888,00.html>

Wähler nach Kategorien So stimmten die Deutschen ab (23.09.2013)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,923376,00.html>

Pannen in Essen Deutschlands knappster Wahlkreis wird neu ausgezählt (26.09.2013)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,924780,00.html>

Amtliches Endergebnis Union verpasst knapp absolute Mehrheit, Debakel für die Liberalen (23.09.2013)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,923830,00.html>

Wahlkampfendspurt Vertauschte Stimmzettel (18.09.2013)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,922809,00.html>

Bundestagswahl Behörden melden so viele Briefwähler wie nie (19.09.2013)

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,923205,00.html>

© SPIEGEL ONLINE 2013

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH